

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur**

Band (Jahr): **15 (1933)**

Heft 47

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bund Schweizerischer Frauenvereine.

Corseaux und La Tour de Peilz, November 1933.

Geehrte Frauen, liebe Verbündete!

Endlich ist die langjährige Arbeit des Bundes Schweizerischer Frauenvereine...

Zum Beginn unserer diesjährigen Tätigkeit möchte Ihnen der Vorstand nachdrücklich sagen...

Nachdem die Vorarbeiten für den Jahresbericht fertig sind...

Nachdem die Vorarbeiten für den Jahresbericht fertig sind...

Nachdem die Vorarbeiten für den Jahresbericht fertig sind...

Nachdem die Vorarbeiten für den Jahresbericht fertig sind...

In mir durch seine Präsidentin vertreten. Ein Schweizer Frauenrat wird für den Monat März...

Nach dem von der Generalversammlung in Basel am 10. Dezember 1932...

Nachdem die Vorarbeiten für den Jahresbericht fertig sind...

Nachdem die Vorarbeiten für den Jahresbericht fertig sind...

Für den Vorstand:

Die Präsidentin: Die Sekretärin: U. de Montet. J. Martin.

Vom Wirken unserer Vereine.

10. Dezember: Bericht vom 10. Dezember...

Es war ein glücklicher Gedanke der geschiedenen Section die Tagung in das kürzlich renovierte Frauenhaus...

Soll die Frau studieren?

Eine Akademikerin, die als Hausfrau und Mutter nicht im Berufsleben steht...

Nachdem die Vorarbeiten für den Jahresbericht fertig sind...

einzelnen wie für das politisch-soziale der Gesamtheit ungenügend...

Von Büchern.

Kochbuch der Koch- und Haushaltungskunde Winterthur.

BANAGO advertisement featuring a portrait of a man and text describing the product.

Elchina advertisement featuring a cartoon illustration and text about stomach ailments.

vermeint: Sie heiratet einen Jüder, wird Indischer. Ober ist es mehr als ein Experiment?

Der Kampf ist der Kampf der weissen Frau gegen politische, wirtschaftliche, soziale Ungleichheiten...

Einmal überflüssig scheint es zu betonen, dass die Ergebnisse eines Studiums, auch im besonderen gehen, nicht verloren sind...

kenntnis ihres Schicksals das Wort mit Blut und Leben zur Wahrheit machen: Besser Unrecht leiden...

her Koch- und Haushaltungsschule Winterthur erschienen. In den 16 Jahren seines Bestehens sind 5 Auflagen nötig geworden, so daß die letzte Auflage das 24. Tausend erreicht. Zur Feier seiner 16. Auflage hat sich das Buch in ein neues Gewand gehüllt und blickt nun in feiner einladender roten Farbe und feiner neuzeitlicher Einleitung der Käufer und Käuferinnen. Das Buch ist zum alten Preise von Franken 6.— zu beziehen im Selbstverlag des Frauenbundes (Koch- und Haushaltungsschule) und in den Buchhandlungen.

Veranstaltungs-Anzeiger

Basel: Montag, 27. November, 20 Uhr, Bichschof: Mitglieder-Verammlung des Hausfrauenvereins. Vortrag von Dr. G. Wagner: In welche Mittelschule läßt ich mein Kind?
Sersau: Samstag, 2. Dezember, 20 Uhr, im „Säulen-Saal“: Bund für Frauenbestrebungen. Vortrag von Frä. R. Neuenhauer über „Das Haushaltungswirtschaftliche in der Schweiz“.
St. Gallen: Dienstag, 28. November, 20 Uhr, im Schützenpark, Barteret: Union für Frauenbestrebungen. Vorträge von Frä. Dr. M. Gagg, Schwyz, Bern.
Schaffhausen: Freitag, 3. Dezember, 20 Uhr, in der „Rathenburger“: Vorträge für Frauen. Vortrag von Frä. Dr. M. Gagg, Schwyz, Bern.
Winterthur: Verband Frauenhilfe: Winterabend mit Vorträgen von Paula Rath, Theologin, Bern.
in Thalheim: 26. November, 15 Uhr, Schulhaus.
**27. November, 20 Uhr, Schulhaus.
 Kollbrunn:** 28. November, 19.30 Uhr, Schulhaus.
Matterswil: 30. November, 20 Uhr, Schulhaus.
Bültingen: 1. Dezember, 20 Uhr, Schulhaus.
Degi: 3. Dezember, 14.30 Uhr, Schulhaus.
Birch: Donnerstag, 30. November, 20 Uhr, in der Zürcher Frauenzentrale, Schanzengraben 29: Internationale Frauenliga für Freiheit und Gleichheit, Gruppe Zürich, Generalversammlung. Nach den üblichen Kraftanstrengungen und Auswärtigen in Kriegergefahr und Friedenssicherung. Gäste zum Abend, 20.30 Uhr, willkommen.
Donnerstag, 30. November, 20 Uhr: Filmvortrag im Gemeindehaus Eng, über: „Erlebnisse einer Schweizerin auf ihrer Weltreise. Selbsterlebte Erfahrungen mit Erläuterung von Alice Weber, Wädenswil.“



Wie herzerfreuend sind die Schulkinder

wenn sie singend, lärmend und spielend zur Schule ziehen!

Heutzutage stellt die Schule sehr grosse Anforderungen an die Kinder. Es muss sehr viel gelernt werden, aber für gesunde, gut ernährte Kinder sind die Schulpflichten im allgemeinen nicht zu schwer. Meist tritt Schüchternheit erst gegen das Quartalsende auf.

Wenn sich irgendwie Ermüdungs- oder Erschöpfungszustände zeigen, so gebe man den Kindern zum

Frühstück Ovomaltine. Ovomaltine ist nicht nur ein hochwertiges und wohlschmeckendes Kräftigungsmittel, sondern hilft zugleich die übrigen Speisen besser verdauen und ausnützen; sie veredelt sogar unsere Nahrung.

Wie viele, viele Kinder sind am Ende des Quartals schüchtern! Alle diese Kinder sollten Ovomaltine bekommen.



OVOMALTINE

stärkt auch Dich!

Preis: Fr. 3.60 die Büchse zu 300 gr., Fr. 2.— die Büchse zu 250 gr.

Dr. A. WANDER A.-G., NERN

Reaktion.
 Allgemeiner Teil: Selene David, St. Gallen, (abwesend);
 Sekretariat: Emmi Bloch, Zürich, Vilmattstrasse 25, Tel. 22.203.
 Newsletter: Anna Herzog-Huber, Zürich, Freudenbergr. 142, Tel. 22.608.

„Alte Gattin Mädelchen“

heißt das Mädelchen, mit dem die „Alte Gattin“ von Zeit zu Zeit ihren Freunden und Bekannten über ihr Fortkommen berichtet. Das eben erwähnte Blatt Nr. 7 verdient eine kurze Erwähnung, da es ein Hand von allerlei kleinen Berichten aus den Schwedischen, die in der weiblichen Welt zu finden sind, einen lebendigen Einblick in die Welt und das Leben gibt.
 Von einem Freunde des Werkes ist es auch mit einigen Originalzeichnungen illustriert worden. Dazu eine Familie, ohne zu zagen, um den gebildeten Blick herum, dem sie in der Welt der Frauen leben, vor ihrem Wohlstand und erwidert durch ein hindurch die Vision eines Großstadts. Ein Mädchen sieht mit einer abendlichen Handbewegung vor dem Vorhängehänge u. a.
 Der Herausgeber weiß, dass das Blatt unentgeltlich von der „Alte Gattin“ beziehen (Abdruck: Mitternachtsstr. 47).

Der Schweiz. Krankenpflegebund

empfiehlt seine gut ausgebildeten Krankenpflegerinnen u. -Pfleger für
 Ganzpflegen, Nachwachen und Stundenpflegen
Stellenvermittlungsbureau:
 Basel: Spalenring 79, Telefon 22.026
 Bern: Niesenweg 3, Telefon 22.903
 Davos: Villa Sana, Telefon 419
 Lausanne: Mlle Andrist, Hôpital cantonal, Telefon 28.541
 Luzern: Museggstrasse 14, Telefon 20.517
 St. Gallen: Rolkreuzhaus, Telefon 766
 Zürich: Asylstrasse 90, Telefon 25.018

la Strickwolle!

Garantiert unbeschworte, sehr ausgiebige, nicht filzende, nicht eingehende, weiche Strickwolle, die 50 g-Stränge zu 55 Rp. (statt 80 Rp.), bei Bestellung v. mindestens 10 Strängen, 50 Rp. (abwärts). Farben: schwarz, grau, dunkelgrau, braunrot, braun, beige. Schöne mehrfarbige la Sportwolle, per 50 g-Stränge zu 70 Rp. (statt ca. Fr. 1.20), bei Bestellung v. mindestens 10 Strängen zu 65 Rp. (Muster zur Verfügung).
Milchstränge für kleine, mittlere u. große Figuren, aus Reinwolle Fr. 9.50, aus Baumwolle Fr. 6.30 (2 St. 5% Rabatt, 3 St. 10% Rabatt).
Milchstränge, extra verstärkt, per Paar Fr. 2.50, bei Bestellung v. mehr als 6 Paar zu Fr. 2.30. (Heimarbeit von Strickerinnen aus Berggemeinden. Nichtpassendes zurück.
 Absolut seriöse Bedienung. Postnachnahme. P 4061 Bn
Lana-Wollhaus Zurzach (Aargau)

Die 5. neu bearbeitete Auflage (19.—24. Tausend) des bekannten

Winterthurer Kochbuches

ist soeben erschienen. 9586

„s Neusch“: Vollstoffe für Damen-Kleider, aparte Farben, einfarbige und dazu passende karierte.
 Ganzleinen Uni-Tischdecken m. pass. Borden, zu mod. Service.
 Stoffe für Vorhänge u. Divandekken zu jeder beliebigen Raumstimmung.
 „Mit vergällte“: Unsere altbewährten Stoffe u. Fertigkeiten. Unsere Gobelin-Teppiche, -Kissen usw. usw.

BASLER WEBSTUBE

Basel, Missionsstrasse 47
 Zürich, „Jugendhilfe“, Renweg 14
 Luzern, Weinmarkt 12.
 Betriebsküchen, Kantine Wohlfahrtshäuser etc. verwenden mit Vorliebe die guten Rebsamen-Teigwaren. Es wird nur erstklassiger, kanadischer Hartweizengrieß verarbeitet.
A. Rebsamen & Co., Richterswil
 Gegründet 1850 P 178Z

Ein willkommenes Geschenk bei jeder Gelegenheit ist das Koch-Lehrbuch der Haushaltungsschule Zürich. Preis Fr. 12.—. Versand per Nachnahme durch den Verlag der Haushaltungsschule Zeitweg 21a, Zürich 7. P 1067 J Z

KOLB'S SEIFEN SPÄNE mit Borax. WEISSE TAUBE. Flechten jeder Art, auch Bartflechten, Hautausschläge, frisch und veraltet, beseitigt die viehwidrige Flechtenrasse „Myra“. Preis kleiner Topf Fr. 2.—, gr. Topf Fr. 3.—. Zu beziehen durch die Apothek. Flora, Glarus. P 61-1 (1).
Jahresberichte besorgt vorteilhaft und gewissenhaft. Buchdruckerei Winterthur A.G. P 123Z

Verkaufsmagazine in:

Zürich	Madersch
Winterthur	Chur
Wädenswil	Solothurn
Horgen	Thun
Oerlikon	Burgdorf
Mellen	Langenthal
Altteten	Neuenburg
Biel	La Chaux-de-Fonds
Bern	Luzern

MIGROS

Wieder einmal von Waren

Man kann in seine Ware verliebt sein. Die alten englischen Kaufleute hielten es für geizig, bei einem Verkauf die Haltung eines Mannes einzunehmen, der sich ungerne von einem Besitzstück trennt.
 Liebe zur Ware mit Mund, Auge, Nase, Ohr und Händen. Ja, das kommt vor — auch mit dem Ohr. Der helle Klang, wenn ein glashartes Spaghetti bricht, erfreut das kundige Ohr des Spezialisten. Die Hände haben ihre Freude, wenn schöne große Linsen durch sie rinnen oder ein langer oder feiner Reis. Die Nase kann sich an einem grünen Rohkaffee herausuchen, und dem Kopf visionsartig die Tropengegend hell machen, wo der Kaffee gewachsen. Die Mandeln verraten ihren inneren Wert dem Auge unbedeutend. Eine edle, schlankere, ebenerbürtige Welt zeigt untrüglich an, daß sie von der Natur als wertvollere, reineren, bitteren Kerne oder unsichtbaren, inneren braunen, verdorbenen Stellen enthält. Die Haselnüsse Kerne in ihrer Qualität sehr stark vom Erntewetter und vom Wetter zur Zeit der Verschöpfung — besonders die aus der türkischen Levante, wo die Einrichtungen und Hofbauten primitiv sind. Die Levantiner Kerne sind im Aussehen weiß schön, breit-rund, mit vielen „Wunden“, d. h. weisen, von der Haut entblößten Stellen. Aber ihr innerer Gehalt, das Aroma, auch geröstet, ist bedeutend besser als das der schönen, regelmäßig braunen spanischen Frucht, die fader und trockener ist, ganz wie bei den Menschen! Der schlimmste Feind sind die ranzigen Kerne, die zu allen Jahreszeiten vorkommen, je nachdem wie die Nüsse vor dem Aufbrechen getrocknet worden sind.
Mandeln sind billiger geworden.
Smyrna-Feigen auch. Wie herrlich sind im heißen Wasser geschälte Mandeln in leicht angerösteter Feigen gegessen. Das ist bei unempfindlichen Zähnen ein Leckerbissen für den Gaumen, ein sanftes „Potz“ für den Darm!
 Leicht angeröstete Haselnüsse und Mandeln werden so gerne mit Weinbeeren — 37 Rp. das Pfund — gegessen.
Erdnüsse — 21 1/2 Rp. das Pfund — verkaufen wir bekanntlich geröstet. Sie sind eine billige und beliebte Nahrung geworden — jedermann weiß seit wann und warum!
 Aber nicht nur Prosa über Waren, sondern auch ein Stück Migros-Praxis in Form eines Zeitgemäßen.
Abschlages auf Trockenfrüchten:
 Calif. Delikatess-Äpfel (Fancy, 1933) 1/2 kg 80 Rp. (620 g-Paket Fr. 1.—)
 Smyrna-Delikatess-Feigen (1933) 1/2 kg 40 Rp. (620 g-Paket 50 Rp.)
 Smyrna-Sultaninen (1933) 1/2 kg 38.5 Rp. (630 g-Paket Fr. —.50)

Calif. Weinbeeren (Fancy, 1933) 1/2 kg 87 Rp. (675 g-Paket Fr. —.50)
 Mandeln (1933) 1/4 kg 52 1/2 Rp. (475 g-Paket Fr. 1.—)
 Haselnüsse (1933) 1/4 kg 45.5 Rp. (630 g-Paket Fr. 1.—)
 Calif. Mischoberl 1/2 kg 66 1/2 Rp. (750 g-Paket Fr. 1.—)
 Rohkostbeutel 1/2 kg 62 1/2 Rp. (400 g-Paket Fr. —.50)
 (Die bisherigen Abpackungen werden zu Fr. —.45 resp. Fr. —.95 ausverkauft.)
 Frische Bananen sind bekanntlich mit einer Zollerhöhung belegt worden, die sich nahezu prohibitiv auswirkt. Obwohl wir, um überhaupt die Ware wegzubringen, nur etwa 25 Rp. anstatt 43 Rp. aufgeschlagen haben (Verkaufspreis statt 75 Rp. = Fr. 1.—, 95 ja 85 Rp.), ist der Umsatz auf etwa 35% zurückgesunken.
Die Rache des Konsumenten?
 Sicher ist, daß der Fiskus bei dieser Zollerhöhung nicht auf seine Rechnung kommt. Die geistigen Väter der Bananenzollerhöhung haben daneben gelangt. Die Physiognomie des Konsumenten wird langsam zum Vorschein kommen. Noch einige Liebkosungen mit dem Absatz, und er kommt hinter dem Ofen hervor. Auch im Hinblick auf die Obsterte stellt der Bananenzoll eine Niete dar. Man wird schon gegen Dezember Äpfel-Einfuhrbewilligungen geben müssen, damit die Bevölkerung Obst zu erschwinglichen Preisen kaufen kann. Es wird gescheiter sein, Äpfel hereinzulassen als irgendeine andere Frucht; denn damit wird die schöne Gewohnheit des Äpfelessens auch in der Zeit gepflegt, da keine Schweizer Äpfel mehr da sein werden.
 Jedem aufmerksamem Beobachter muß auffallen, wie seit ca. 2 Jahren in den feinsten Hotels die verwöhnten Gäste aus einem gemischten Fruchtkorb jetzt wieder die Äpfel hervorgehoben. Hätte man nur vor 3—4 Jahren den Gästen im „Baur au lac“, „Carlton“, „Esplanade“ und andern Welt-Karawansereien einen „Opffel“ auf den Tisch gestellt, so hätte das manchem feinen Gast die Nase in Röhre gelegt. Man darf es also der Uebersee-Äpfelkonkurrenz zu danken, daß sie durch ihre anfangs vornehmen Preise den Äpfel wieder bei Arm und Reich salonfähig gemacht hat.

und weil die Apfelsäure gerade bei den Genießern heilsame Wirkungen hat, wird die übliche Gewohnheit des Äpfelens wohl eine bleibende sein. Die Aufgabe der schweizerischen Obstpropaganda wird es sein müssen, die Nachfrage von dem äußerlich prächtigen Amerikaner Obst auf unser geschmacklich höherwertiges Schweizer Obst zu lenken und vor allem bei den Produzenten das Aeußerste und die Assortierung des Obstes zu heben, dann wird unser Tabelobstbau in Inland und Export die schönsten Aussichten haben.
 A propos — Bananen! Es sind etwelche Aussichten vorhanden, daß der Zoll in den obstarmen Monaten Februar/Mai wieder gesenkt wird, wenn die prohibitive Wirkung des Zolles von 40 Rp. das Kilo (das machte auf die ausgereifte Banane 5.—60 Rp. pro Kilo Nettogewicht) erwiesen sein wird.
 Es gibt Familienvater- und -mutter, die gestaut haben, daß 10 Rappen Weinstener pro Liter Auslandswein, der in der Wirtschaft zu Fr. 2.— bis 5.— pro Liter verkauft wird, als untragbar hoch befunden wurde, währenddem eine Verrierfaltung des Bananenzolles auf 60 Rp. das Kilo nicht einmal Anlaß gab zu einer Besprechung der Behörden mit den Fachleuten über die Wirkungen der Zollerhöhungen. Wie wäre es, wenn etwas mehr Familientisch-Politik betrieben würde? Es wäre vielleicht in schweren Zeiten doch am Platz.

Kaninchen-Zucht

Wir wurden angefragt, ob wir auch Schweizer Kaninchen verkaufen würden. Selbstverständlich! Wir sind auch bereit, diesbezügliche Verträge einzugehen, damit den Züchtern, vor allem den Bergbauern, die einen zusätzlichen Verdienst am nächsten haben, die Abnahme zu einem rechtigen Preis gesichert sei. Selbstredend würde für Inlandware ein entsprechend höherer Preis, der eventuell mit dem Züchterverein zu vereinbaren wäre, in Frage kommen.

Zitronen (12 Stück 50 Rp.) per Stück 4 1/2 Rp.
NEU! Ananas- u. Festpudding je 100 g in einer Packung 50 Rp.